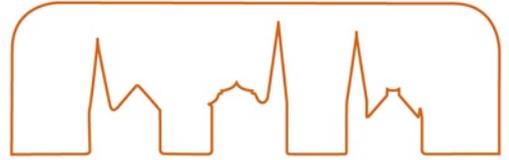




# Leben



im

**Seelsorgeraum**

Jenbach | Wiesing | Münster

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden

Foto: Födinger



\* (Lothar Zenetti – auf seiner Spur – Taschenbuchreihe Topos plus)

**Der Stein ist weggerückt**

*Seht, der Stein ist weggerückt,  
nicht mehr, wo er war,  
nichts ist mehr am alten Platz,  
nichts ist, wo er war. Halleluja!*

*Seht, das Grab ist nicht mehr  
Grab, tot ist nicht mehr tot,  
Ende ist nicht Ende mehr,  
nichts ist, wie es war. Halleluja!*

*Seht der Herr erstand vom  
Tod, sucht ihn nicht mehr hier,  
geht mit ihm in alle Welt, er  
geht euch voraus. Halleluja!\**

Diese Botschaft in der Welt zu verkünden, dazu sind wir gerufen, davon zeugen auch unsere Ostergräber.  
Das Titelbild des „Miteinander“ zeigt jenes der Pfarre Münster

### Wir sind erreichbar

#### **Pfarrer Wolfgang Meixner**

**Sprechstunden** Jenbach Do 17.30-18.30 Uhr;  
Wiesing Di, von 17.30-18.30 Uhr; Münster Mi, von 17.30-18.30 Uhr.

**Krankenbesuche:** Nach Vereinbarung mit Pfarrer Wolfgang (0676/87307404).

**Beichtgelegenheiten** immer 30 Minuten vor den Abendmessen,  
um 18.30 Uhr (Di in Wiesing, Mi in Münster und Do in Jenbach).



Pfarrer Wolfgang

#### **Bürostunden Pfarrbüros**

Jenbach: **Monika Singer**, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr;  
Tel. 05244/61296, 0676/87307483, e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at.

Wiesing: **Andrea Huber**, Di, 15-17.30 Uhr;  
Tel. 05244/62672, 0676/87307482, e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at

Münster: **Evelyn Strobl**, Mi, 14-18 Uhr; Do, 8-11 Uhr;  
Tel. 05337/93647, 0676/87307485, e-mail: pfarre.muenster@dibk.at

#### **Pfarrhelferin für Kinder- und Jugendarbeit im Seelsorgeraum**

**Katharina Kössl**, Tel. 0676/87307481, Sprechstunden nach  
telefonischer Vereinbarung; e-mail: katharina.koessler@dibk.at



Andrea Huber



Monika Singer



Katharina Kössl



Evelyn Strobl

### Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen

#### **Münster**

- > **Mo:** 16.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum
- > **Di:** 07.30 Uhr Morgenlob
- > **Mi:** 19.00 Uhr Eucharistiefeier
- > **Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst, Sozialzentrum
- > **Sa:** 19.00 Uhr Gottesdienst
- > **So:** 08.30 Uhr Gottesdienst  
10.30 Uhr Gottesdienst, Reha-Zentrum
- > **Jeden 1. Freitag im Monat:** Aussetzung des  
Allerheiligsten und stille Anbetung, 9-16 Uhr

#### **Wiesing**

- > **Di:** 19.00 Uhr  
Eucharistiefeier
- > **Sa:** 19.00 Uhr  
Gottesdienst
- > **So:** 08.30 Uhr  
Gottesdienst

#### **Jenbach**

- > **Di:** 19.00 Uhr Rosenkranz
- > **Mi:** 15.00 Uhr Anbetung (Stun-  
de der göttl. Barmherzigkeit)
- > **Do:** 19.00 Uhr Eucharistiefeier
- > **Fr:** 09.30 Uhr Gottesdienst  
im Sozialzentrum.  
19.00 Uhr: Abendlob/Gottes-  
dienst mit Anbetung
- > **Sa:** 19 Uhr Gottesdienst
- > **So:** 10 Uhr Gottesdienst

Bitte wöchentliche Gottesdienstordnung unbedingt beachten.

## Editorial



### Eltern haben eine große Bedeutung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

In einem Interview hebt Elisabeth Keller-Gruber, Religionslehrerin an der Volksschule Jenbach, hervor, wie wichtig es ist, dass Eltern authentisch sind. Eltern sollten ihre Hoffnungen und Wertvorstellungen, und vor allem auch ihre religiösen Überzeugungen ehrlich vorleben. Dabei betont sie, dass es letztlich immer ein Geheimnis bleibt, ob unsere Kinder unsere Werte übernehmen oder nicht.

Wichtige Hinweise, gerade für die Fastenzeit, bekommen wir von unserem Pfarrer. Das Lob als Heilsbringer im menschlichen Zusammenleben, aber auch die Idee, jeden Abend zu überlegen, wofür wir Gott loben können, kann unser Leben bereichern und erfüllen.

In altbewährter Weise schenkt uns Annedore Kraller wieder sehr innige Gedanken als Bereicherung für unser (religiöses) Leben. Zahlreiche Berichte über Menschen, die sich in unseren Pfarren engagieren, können uns Mut machen, selbst Angebote wahrzunehmen oder uns selber in den Dienst der Pfarre zu stellen. In jedem Fall lohnt es sich, den vorliegenden Pfarrbrief des Seelsorgeraums Jenbach-Münster-Wiesing zu lesen.

Reinhard Macht, rm.macht@gmail.com

[www.dibk.at/sr-jenbach](http://www.dibk.at/sr-jenbach)

## Mitarbeiterfrühstück in Münster

Heißer Kaffee, duftendes, frisches Brot & Gebäck, verschiedene Aufstriche. Das waren die Zutaten für ein gemütliches Frühstück für unsere Helferinnen und Helfer im Pfarrleben. Damit sagen wir allen, die sich im Großen oder im Kleinen in unseren Pfarren einbringen, Danke und Vergelt's Gott für die verschiedenen Dienste. Pfarrer Wolfgang, Pfarrhelferin Katharina Kössl, Sekretärinnen: Andrea Huber, Monika Singer und Evelyn Strobl



**Liebe Kinder und Jugendliche!**

**Liebe Frauen und Männer unserer drei Pfarrgemeinden!**



Pfarrer Wolfgang Meixner

## Jeden Tag dreimal loben

**D**en Tag mit einem Lob zu beginnen, lässt mich anders in diesen Tag starten. Loben bedeutet, ihn zum kleinen Ostern zu machen.

„Ich bin selten gelobt worden. Und meistens hab´ ich es selber gemacht.“, so scherzte gerne einer meiner Lehrherren. „Nicht-schimpfen ist genug gelobt“, so hört man auch immer wieder gerne. Es ist so eine Sache mit dem Loben. Wer hört es nicht gern, ein Lob. Ob Kinder von den Eltern und der Lehrerin, wenn die ersten Buchstaben in richtiger Reihenfolge aufs Papier kommen, die ersten Zahlen richtig zusammenfinden. Die ersten Schwünge im Schnee gelingen. Aber auch wir Erwachsenen freuen uns, wenn jemand sagt: „Oh schmeckt das lecker!“ oder „Du hast aber heute eine schöne Frisur!“ Das tolle Auto, die spezielle sportliche Leistung, der gelungene Kuchen, eine besondere kreative Schöpfung...

Wir Menschen sehnen uns danach, dass es jemand anderem auffällt und wir eine Rückmeldung erhalten.

Und Gott?

„Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,

was er dir Gutes getan hat.“ So heißt es im Psalm 103 gleich zu Beginn. Gott loben, das könnte mein Beitrag heuer zu Ostern sein (und ruhig auch schon davor und danach erst recht). Ihn loben und ihm danken, weil er mich hineinnimmt in die Auferstehung Jesu. Mich jeden Tag im wahrsten Sinne des Wortes aufstehen lässt.

Dorothee Sölle schreibt in ihrem Gedicht „Warum ich Gott so selten lobe“:

„...war der Bund nicht zweiseitig, dass er etwas Lobenswertes tut oder vorbeischiekt und ich etwas zum Loben entdecke.“

Und weiter schreibt sie: „Jetzt habe ich mir vorgenommen, jeden Tag drei Sachen zum Loben zu finden. Dies ist eine geistlich-politische Übung von hohem Gebrauchswert.“

Jeden Tag Gott dreimal für etwas oder jemanden loben. Machst du mit?

Ihn einfach loben und damit den Tag beginnen und beenden: Für die vielen kleinen Momente, wo Auferstehung passiert im Alltag. Weil jemand zu mir steht. Weil ER für mich einsteht. Mich lebendig macht. Mir eine neue Perspektive schenkt. Jeden Tag ein kleines Ostern eben.

Frohe und gesegnete Ostern!  
euer Pfarrer Wolfgang Meixner



## Neue Jugendleiterinnen für das Dekanat

„Anna und Patricia - die neuen Jugendleiterinnen freuen sich auf Euch!“

Seit Mitte November dürfen wir, Theresa, Tanja, Anna und Patricia als neue Jugendleiterinnen, die Jugend im Dekanat begleiten. Vor allem wir, Anna und Patricia, werden bei euch im Seelsorgeraum immer wieder da sein und mit euch in Kontakt kommen. Wir haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, wo wir uns freuen, wenn wir den einen

oder die andere begrüßen dürfen. Beispielsweise bieten wir gemeinsam mit Pfarrhelferin Katharina zweimal im Monat den Jugendtreff in Wiesing an.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele spannende Begegnungen, wo wir euch besser kennenlernen dürfen und eure Interessen und Wünsche umsetzen können.

Dekanat Fügen – Jenbach Nord: Patricia Leitinger & Anna Rohrmoser, Dorf 29, 6210 Wiesing, Tel. 0660/4763590

## Programm 2020

- 08.02. **Dekanats-Jugendtag**, Aschau, 18.30-22.30 Uhr
- 26.02. **Aktion Verzicht** – in der Fastenzeit, (bis 9.4.)
- 03.03. **Tag der Versöhnung**
- 14.03. **Diözesan Mini-Tag** in Axams
- 28.03. **Jugendkreuzweg** Hippach
- 29.03. **Jugendkreuzweg** Brettfall
- 09.04. **Turn the Light Off** – Orskolt und a longe Nocht (ab 13 J.) 18 Uhr im Begegnungszentrum „Aschauer Widum“
- 11.04. **Ostermarsch Start**, 00 Uhr Dorfplatz Aschau (24km), 6 Uhr Auferstehungsgottesd. Ginzling
- 17.04. **Turn the Light Off** – Orskolt und a longe Nocht (ab 13 J.), 18.00 Uhr Wiesing
- 22.04. **Bildungsabend für Jungschar- u. MinistrantenleiterInnen**. Wer? Wie? Was? Wo? 19 Uhr, Begegnungszentrum „Aschauer Widum“
- 08.05. **Alles rund um die Kinderkirche**. Wie starte ich eine Kinderkirche und mehr. Ref.: Dipl. Pass. Doris Stadlmair, 19.30 Uhr, „Aschauer Widum“
- 13.05. **Jugendwallfahrt Georgenberg** 18.30 Uhr Parkplatz Weng
- 16.05. **Mini-Völkerball Turnier** Baumkirchen mit Dek. Jugend Schwaz
- 23./24.5. **Mini-ZeltIn Achensee**, Ende/Anfang Juni GoDi Achensee Schiff
- 05.06. **Lange Nacht der Kirchen**. Spiri-Night für Teenies – Cooler Sound und vieles mehr
- 20.06. **Dekanats Miniausflug**
- 27.06. **Jugendtag** mit der Caritas & Demenzfreundliches Zillertal
- 12.07. – 18.07. **Romreise Dekanat** (Mai/Juni Vortreffen der Jugendlichen)
- Lagerwochen in den Bischofshäusern 2020**
- 26.07. – 01.08. Dekanats - Jugendlager
- 02.08. – 08.08. Dekanats - Kinderlager
- 09.08. – 15.08. Seelsorgeraum D-H-A Kinderlager
- 31.08. – 04.09. **Diözesan Romwallfahrt**

## Wer ist denn der da?

Eine Familie aus dem Osten Deutschlands, die alljährlich ein- bis zweimal Urlaubstage im Tiroler Unterland verbringt, kam noch einmal vor der Heimfahrt bei uns vorbei, um sich zu verabschieden. Mit dem etwa 11-jährigen Enkel durfte ein gleichaltriger Schulfreund erstmals ins Ausland mitreisen. Soweit eigentlich nichts Außergewöhnliches.

Die Buben wollten schon die ersten Stufen über die Stiege hinunterstürmen, als der Schulfreund stutzte, auf das große Kreuz an der Wand im Stiegenhaus zeigte und fragte: „Wer ist denn der da?“ Ich hörte noch, wie unser Bekannter, dem das sichtlich peinlich war, eine schnelle Antwort murmelte, das sei Jesus...

Ob der Bub mehr erfahren hat? Nur Wissensfakten oder ein Glaubensbekenntnis? Ich weiß es nicht, aber mich hat dieses neugierig-unbedarfte Fragen eines Kindes lange Zeit beschäftigt und lässt mich auch heute noch nicht los.

Kinder, die im christlichen Umfeld aufwachsen, würden vermutlich eine solche Frage nicht stellen. Ihnen ist die Darstellung von Jesus als dem Gekreuzigten nicht fremd, eher sogar vertraut, denn schon im Kindergarten und später auch in den Schulen erfahren sie je nach den entsprechenden Zeiten im Kirchenjahr von Jesus.

Ein bekannter Journalist (Hans Winkler) sprach im letzten Absatz eines längeren Beitrags in der „Presse“ davon, dass *„an einem guten Religionsunterricht durch engagierte ReligionslehrerInnen auch viele nicht katholische Kinder gerne teilnehmen, weil sie dort etwas ganz Neues, nämlich von Jesus Christus hören, über den sonst niemand redet.“*

Jesus, als kleines Kind in der Krippe, berührt wie jedes Neugeborene durch seine Hilflosigkeit und strahlt zugleich Hoffnung aus, dass unsere „Welt nicht verloren geht“. Diese herzerwärmende Ausstrahlung reicht weit über das Weihnachts-

fest hinaus und geht doch meist viel zu rasch, schleichend still im Alltagsgetriebe unter.

Der Aschermittwoch bildet dann einen markanten Einschnitt in eine andere „Jahreszeit“: die „Fastenzeit“. Bedeutet das für viele Zeitgenossen hauptsächlich eine Möglichkeit, das Körpergewicht zu verringern und fit für Unternehmungen im Frühling zu werden, so werden in den folgenden Wochen viele Menschen doch nachdenklicher. Im liturgischen Ablauf fehlen bei den Gottesdiensten die frohen Akzente des Gloria und der Halleluja-Ruf. In den Andachten folgen wir betend und meditierend dem Leidensweg Jesu. Unabhängig von den Bildtafeln zu den 14 Stationen in der Kirche drängen sich manchen Betern oft auch ganz andere Bilder auf, die einen Bezug zu dem aktuellen Weltgeschehen haben. Die Leiden aller Verfolgten, Gefolterten, Getöteten... unserer Zeit führen die Schrecken des Kreuzweges Jesu ja mit aller Deutlichkeit vor Augen, grausamer und eindrücklicher noch als alle kunstvoll gemalten Tafelbilder dies vermögen. Es ist auch schier unfassbar, dass immer öfter Christen um ihres Glaubens willen umgebracht werden und wir das mehr oder weniger ohnmächtig zur Kenntnis nehmen müssen.

Der bekannte Priester-Maler Sieger Köder hat in eindringlichen Bildern nicht nur die biblischen Geschichten mit Farben gedeutet, verständlich gemacht, sondern uns in ganz besonderer Wei-

se den Kreuzweg Jesu als einen Weg zum Leben aufgezeigt. („Durchkreuztes Leben“ - Ein Kreuzweg mit Bildern von Sieger Köder – Schwabenverlag, ISBN 978-3-7966-1362-3)

Seit jeher haben Künstler Jesus den Gekreuzigten dargestellt, ihrem persönlichen Glauben darin Ausdruck verliehen. In den Kirchen und Domen der Romanik begegnet uns ein erhaben wirkender Christus, der Leid und Tod überwunden hat. In der Gotik spürt der Betrachter den

Schmerz des Leidensmannes und im Barock wird dieser Schmerz noch deutlicher sichtbar. Man meint ihn förmlich zu spüren: ECCE HOMO! Seht den Menschen! Ob unser junger Besucher inzwischen diese tiefe Erfahrung machen konnte? Den Mann am Kreuz mit anderen Augen zu sehen, ergriffen zu werden?

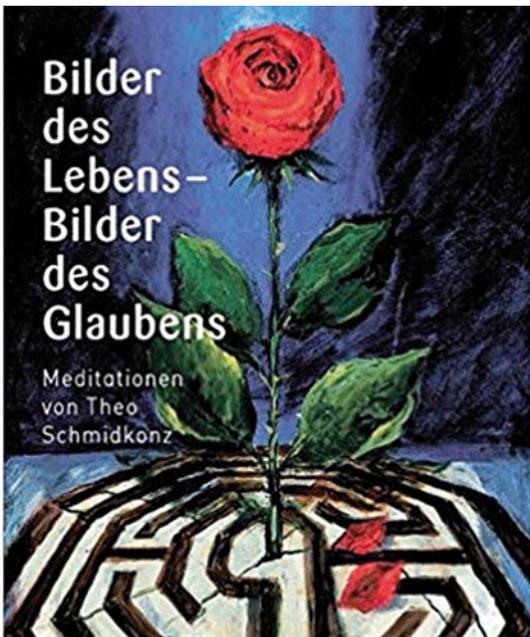
**Verstehe ich dich richtig, Bruder am Kreuz,  
dass du mir sagen möchtest: Ich liebe dich.**

**Ich ziehe dich fest an meine Seite,  
an mein Herz.**

**Bei mir bist du geborgen  
und aufgehoben für immer.-  
Mein Herr und mein Gott,  
was soll ich dir antworten?**

**Nimm meine Worte – auch ohne Worte.  
Vor dir versagen doch alle Worte,  
du einziges, ewiges Wort.**

Theo Schmidkonz, Aus: „Bilder des Lebens - Bilder des Glaubens“ - meditative Texte von Theo Schmidkonz zu Bildern von S. Köder und anderen Künstlern.



Annedore Kraler

## Fest der Begegnung am 7. Juni 2020 in Jenbach

„Geschwisterlichkeit“ wird beim Fest der Begegnung am 7. Juni 2020 im Vordergrund stehen. Alle Jenbacher und Jenbacherinnen sind wieder von 11 bis 17 Uhr am Hobbyplatz eingeladen, bunte Eindrücke mitzunehmen, Neues kennenzulernen und sich bei den vielfältigen kulturellen und kulinarischen Angeboten bestens zu unterhalten. Für die Pfarre: Monika Singer



## Mini-Aufnahme in Wiesing

**W**ir freuen uns! Beim Gottesdienst am 10. November 2019 konnte Pfarrer Wolfgang Meixner 6 Kinder als neue Ministrantinnen und Ministranten willkommen heißen. Er bedankte sich für ihre Bereitschaft als „Mini“ tätig zu sein, gleichzeitig auch bei den Eltern für ihre Unterstützung. Pfarrer Wolfgang Meixner freut sich mit der ganzen Pfarrgemeinde über die Verstärkung und alle wünschen wir ihnen viel Freude, Neugier auf den Glauben und Begeisterung bei ihrem Dienst am Altar. Gleichzeitig wurden 4 langjährige MinistrantenInnen, **Lisa Hilscher, Hannah Stachl, Josef Brunner und Georg Brunner**, verabschiedet, bei denen wir uns herzlich für ihre Dienste bedanken. (Stachl Hannah nicht im Bild). Katharina Kössl



## Ein ereignisreiches Wochenende ist um ...

**A**m Sa, 30. Nov. trafen sich die Kinder der Mumikids und Kinderbibelrunde zur Adventfeier. Nach einem guten Schnitzel durften wir dann den ersten Adventgottesdienst in Münster musikalisch gestalten.



Am So, 1. Dez. trafen sich die Minis aus Wiesing und Münster nach den Minidiensten zu einem gemütlichen Nachmittag in der St. Margarethener Bauernkuchl. Nach dem Stück Aschenputtel gab es noch hausgemachten Kuchen und Naturapfelsaft.

Michael Prettenhofer



## Sternsinger...

... sie haben einen Augenblick zum Innehalten in unsere Häuser und Wohnungen, zu vielen Menschen gebracht und es uns ermöglicht, dem Geheimnis der Heilsgeschichte nachzuspüren. Vergelt's Gott sagen wir deshalb

**In der Pfarre Münster:**  
44 Kindern, 11 Gruppen,  
1 Erwachsenen-Gruppe,  
17 Begleitpersonen und  
für die Spenden in Höhe  
von 7.715,98 Euro.

**In der Pfarre Wiesing:**  
38 Kindern, 9 Gruppen,  
12 Beleitpersonen und  
für die Spenden in Höhe  
von 5.449,10 Euro.

**In der Pfarre Jenbach:**  
40 Kindern, 9 Gruppen,  
1 Erwachsenen-Gruppe,  
16 Begleitpersonen, und  
für die Spenden in Höhe  
von 14.032,60 Euro.

**Vergelt's Gott unseren engagierten Organisationsteams und vielen, vielen Menschen, die Tür und Herz geöffnet haben.**





Elisabeth Keller-Gruber mit VS-Direktorin Monika Kainrath

## **Elisabeth Keller-Gruber** *Religionslehrerin an der VS Jenbach*

**E**lisabeth Keller-Gruber ist seit vielen Jahren das Gesicht der Kirche in unserer Volksschule. Sie wird am Ende des Schuljahres ihren Dienst als Religionslehrerin beenden und in den Ruhestand treten. Wir danken Elisabeth schon jetzt für ihren jahrelangen Dienst und ihr Engagement. Wir haben Elisabeth ein paar Fragen gestellt und stellen sie mit ihrem Erfahrungsschatz hier vor.

**Elisabeth - Du unterrichtest seit 1980 Religion. Was war deine ursprüngliche Motivation, diesen Beruf zu ergreifen?** Ich komme aus einem religiös geprägten Elternhaus. Der Glaube bestimmte den Alltag und wurde gelebt im sozialen Umfeld unserer kleinstädtischen Umgebung. Theolo-

gische und dogmatische Fragen wurden nicht gestellt. Ich sah in der Religionspädagogischen Akademie in Schwaz, die damals von den Franziskanern geleitet wurde, eine Möglichkeit, meinen Glauben auf eine fundierte, theologische Basis zu stellen, ihn kritisch zu hinterfragen, Antworten zu finden und auch Fragen offen zu lassen. Mit dieser Ausbildung war die pädagogische Seite „mitgeliefert“, und so war ich dann nach 2jähriger Ausbildung Religionslehrerin und begann 1980 mit dem Unterrichten.

**Wie siehst du heute und in Zukunft die Aufgabe von Religionslehrern/innen in den Schulen?**

Durch den Wandel der Zeit, der durch die Entwicklung der Technik, neuer Forschungsergeb-

nisse und einer fortschreitenden Globalisierung geprägt ist, leben wir heute in einer pluralen, technisierten Welt, die uns einerseits die Buntheit der Gesellschaft vor Augen führt und andererseits den Individualismus und die Abgrenzung zur Folge hat.

Die menschlich-religiösen Werte der Nächstenliebe, des Gemeinwohldenkens, der Wert des Menschen an sich ohne Zweckdenken, die Bewahrung der Schöpfung besonders in Zeiten der Klimakrise, das ständig notwendige Bemühen einer friedlichen Konfliktlösung und die Möglichkeiten einer demokratischen Gesellschaft zu nutzen und dabei auf den Beistand Gottes zu vertrauen, sind meiner Meinung nach zentrale Herausforderungen des Religionsunterrichtes. Dazu braucht es auch eine ausgestreckte Hand allen religiösen Gemeinschaften gegenüber, die Schule kann und soll auch in dieser Hinsicht eine Vorbildwirkung zeigen.

**Was macht dir immer noch Freude am Beruf? Gibt es auch Dinge, die dich belasten und traurig stimmen?** Die Spontanität der Kinder, ihre Lebendigkeit, ihre Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft, ihre Kreativität und Kompromissbereitschaft, ihre Fähigkeiten zu lernen auf allen Ebenen begeistern mich noch immer selbst nach 40 Jahren im Schuldienst!! Manchmal bin ich auch an meine pädagogischen Grenzen gestoßen, habe ich in meinen Augen nicht professionell genug gehandelt, das hat mich immer wieder traurig gemacht und belastet, und war dann auch Anstoß, nach guter Reflexion wieder positiv weiterzugehen – soweit die persönliche Seite.

Zur Schulentwicklung im Allgemeinen sehe ich in der zunehmenden Bürokratisierung kein geeignetes Mittel für pädagogische Hilfeleistungen vor Ort.



**Oft ist es auch für Eltern nicht einfach, Kindern den Glauben an Jesus und die Frohe Botschaft zu vermitteln. Welche Tipps würdest du aus deiner Erfahrung den Eltern geben, wie sie ihre Kinder heute religiös formen können?** In jedem Fall ist es wichtig, authentisch zu sein; die Frohbotschaft des Jesus aus Nazaret hat ja Konsequenzen in meinem Denken und Handeln. Was schlussendlich unsere Kinder von uns übernehmen, welche Werte und religiöse Haltungen sie in ihrem eigenen Leben pflegen oder auch nicht, bleibt etwas Geheimnisvolles und liegt nicht in unserer Machbarkeit. Was immer bleibt, ist, die Kinder im Gebet unter den Schutz Gottes zu stellen.

Reinhard Macht

## Neues wagen

### Erstmals feierten wir gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde einen zweisprachigen Gottesdienst.

Seit vielen Jahren findet in der Pfarrkirche Jenbach jeden Samstag um 17.30 Uhr eine Messe in kroatischer Sprache statt. Damit wurde die Pfarrkirche auch zur Heimat für die kroatische Gemeinde und für viele Jenbacherinnen und Jenbacher und darüber hinaus weit herum im Unterland für viele, die Kroatisch als Muttersprache haben.

Um das gute Miteinander auszudrücken und weiter zu fördern, feierten wir am **Samstag,**

**den 1. Februar** gemeinsam Eucharistie mit anschließender Begegnung im Pfarrhaus bei einer gemeinsam vorbereiteten Agape. Eines war dabei spürbar: ob deutsch oder kroatisch, die Sehnsucht nach Gott ist die gleiche. Und dass er uns versteht und hört, egal in welcher Sprache wir zu ihm sprechen.

Ein herzliches Danke an Pfarrer Luka Kesedzic und sein Team für die gute Zusammenarbeit im gemeinsamen Weinberg Gottes!

## Herzlichkeit

Die „Herzlichkeit“ im Mittelpunkt von einem besonderen Abend am 9. November 2019 im „Dorfcafe“!

Danke, Applaus und Begeisterung von über 100 Anwesenden bei dem Abend voller „Rock der besonderen Art“, präsentiert von Christoph Kogler als Musiker (Crisko Unplugged powered by). Arrangiert wurde diese Veranstaltung von Gitti Mühlbacher - einer eifrigen Helferin im kirchlichen und sozialen Bereich und von Andreas Haas - Pächter vom „Dorfcafe“. Danke dem Musiker Christoph Kogler, der auf die halbe Gage verzichtete. Die freiwilligen Spenden werden für soziale Zwecke verwendet - die „Herzlichkeit“ kommt somit bedürftigen Menschen zugute.

Im Bild v.l.: Gitti Mühlbacher  
und Andreas Haas.



## TERMINE und Angebote

26. Februar 2020 bis 10. Juli 2020

### Jenbach

Februar-April

<b>Aschermittwoch 26. Feber</b>
19 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenauflegung
<b>Sonntag 1. März</b>
10 Uhr Familiengottesdienst anschl. Fastensuppe (VS)
<b>Sonntag 8. März</b>
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten
<b>Samstag 14. März</b>
19 Uhr Jugendmesse „church on tour“
<b>Mittwoch 18. März</b>
20 Uhr Taufvorbereitung
<b>Samstag 4. April</b>
19 Uhr Versöhnungsgottesdienst für den SR
<b>Sonntag 5. April</b>
10 Uhr Palmweihe (Kössler Kreuz), Prozession in die Kirche
<b>Donnerstag 9. April</b>
6 Uhr Morgenlob (Pfarrkirchga-Kapelle)/Frühstück 19 Uhr Gründonnerstagsliturgie für den SR
<b>Freitag 10. April</b>
6 Uhr Morgenlob (Pfarrkirchga-Kapelle)/Frühstück 15 Uhr Kinder- und Familienkreuzweg 19 Uhr Karfreitagsliturgie

### Wiesing

März/April

<b>Kreuzwege, Do um 19 Uhr</b>
<b>Sonntag 8. März</b>
8.30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst, Vorstellung der EK-Kinder, Pfarrcafe
<b>Samstag 4. April</b>
19 Uhr Versöhnungsgottesdienst für den SR in Jenbach
<b>Sonntag 5. April</b>
8.15 Uhr Palmweihe, Dorfplatz, Familiengottesdienst
<b>Samstag 9. April</b>
19 Uhr Gründonnerstagsliturgie für den SR in Jenbach
<b>Freitag 10. April</b>
14.15 Uhr Treffp. GH.Waldruh, Kinderkreuzweg Grünangerkapelle, 15 Uhr Andacht; 19 Uhr Karfreitagsliturgie
<b>Samstag 11. April</b>
21 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisensegnung
<b>Sonntag 12. April</b>
8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung
<b>Montag 13. April</b>
10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerkapelle
<b>Sonntag 19. April</b>
8.30 Uhr Eucharistiefeier – Taferinnerung und Übergabe der weißen Kleider

### Münster

März/April

<b>Kreuzwegandachten Freitags um 19 Uhr</b>
<b>Mittwoch 11. März</b>
19 Uhr Eucharistiefeier 19.45 Uhr Stefanusabend Ref.: Helmut Mühlbacher
<b>Sonntag 15. März</b>
8.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. Pfarrfrühstück im Widum
<b>Sonntag 22. März</b>
8.30 Uhr Eucharistiefeier (die Schützengilde feiert den 61. Bezirksschützenjahrtag mit Kreuzniederlegung)
<b>Sonntag 29. März</b>
8.30 Uhr Kommunionfeier 14 Uhr Wallfahrtsmesse der Wipptaler Bäuerinnen
<b>Freitag 3. April</b>
9.30 Uhr Österl. Andacht mit d. Kindergartenkindern 10.30-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung 19 Uhr Kreuzwegandacht
<b>Samstag 4. April</b>
10 -14 Uhr Palmbuschenbinden rund ums Widum 19 Uhr Versöhnungsgottesdienst in Jenbach

# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Seite 14 Februar 2020

Jenbach	Wiesing	Münster
<b>April/Mai</b>	<b>April-Juni</b>	<b>April</b>
<b>Samstag 11. April</b>	<b>Samstag 25. April</b>	<b>Sonntag 5. April</b>
6 Uhr Morgenlob (Pfarrki-ga-Kapelle)/Frühstück	19 Uhr Jugendmesse	10 Uhr Palmweihe – anschl. Eucharistiefeier in der Kirche
<b>Ostersonntag 12. April</b>	<b>Sonntag 26. April</b>	<b>Donnerstag 9. April</b>
5 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung 10 Uhr Hochamt mit Speisensegnung, Chor/Orchester	9 Uhr Erstkommunion, Agape	19 Uhr Gründonnerstagsliturgie, Pfarrkirche Jenbach
<b>Ostermontag 13. April</b>	<b>Sonntag 3. Mai</b>	<b>Freitag 10. April</b>
10 Uhr Familienmesse – anschl. Pfarrkaffee	8.30 Uhr Florianimesse	15 Uhr Treffp. Haus Kruselburger - Kreuzwegandacht zur Grünangerkapelle 19 Uhr Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung
<b>Mittwoch 15. April</b>	<b>Sonntag 10. Mai</b>	<b>Samstag 11. April</b>
20 Taufvorbereitung, Widum	8.30 Uhr Eucharistiefeier – Familiengottesdienst	9-18 Uhr Grabwache durch die Schützenkompanie 21 Uhr Auferstehungsfeier
<b>Sonntag 19. April</b>	<b>Samstag 16. Mai</b>	<b>Sonntag 12. April</b>
10 Uhr Taferinnerung der EK-Kinder	19 Uhr Eucharistiefeier Johannes-Prozession	10 Uhr Familiengottesdienst Hochfest der Auferstehung des Herrn
<b>Samstag 2. Mai</b>	<b>Sonntag 24. Mai</b>	<b>Montag 13. April</b>
19 Uhr Florianimesse vor dem Feuerwehrhaus	15 Uhr Familienwallfahrt ab Jenbach, <b>Details Seite 23</b>	10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerkapelle
<b>Sonntag 3. Mai</b>	<b>Samstag 30. Mai</b>	<b>Donnerstag 16. April</b>
10 Uhr Familienmesse, anschl. Pfarrkaffee	16 Uhr Firmung mit Bischof Glettler - anschl. Agape	19.45 Uhr Stefanusabend im Sozialzentrum – Referent: Pfr. Josef Ahorn, Nassereith
<b>Mittwoch 20. Mai</b>	<b>Pfingsten Sonntag 31. Mai</b>	<b>Samstag 18. April</b>
20 Uhr Taufvorbereitung	8.30 Uhr Eucharistiefeier	13-16 Uhr Repaircafe, Widum 19 Uhr Eucharistiefeier mit Taferinnerung und Übergabe der weißen Kleider an die EK-Kinder
<b>Donnerstag 21. Mai</b>	<b>Montag 1. Juni</b>	<b>Freitag 24. April</b>
10 Uhr Erstkommunion - anschl. Agape	10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerkapelle	19 Uhr Eucharistiefeier (TEV)
<b>Sonntag, 24. Mai</b>	<b>Sonntag 7. Juni</b>	
15 Uhr Familienwallfahrt ab Jenbach, <b>Details Seite 23</b>	19 Uhr Eucharistiefeier bei der Stanglegg-Kapelle	
<b>Sonntag, 31. Mai</b>	<b>Donnerstag 11. Juni</b>	
10 Uhr Festmesse 16 Uhr Firmung mit Bischof Hermann Glettler, Agape	18 Uhr Eucharistiefeier, Fronleichnams-Prozession	
	<b>Sonntag 21. Juni</b>	
	8.30 Uhr Eucharistiefeier Herz-Jesu-Prozession	

## Jenbach

Juni/Juli

<b>Pfingstmontag 1. Juni</b>
10 Uhr Eucharistiefeier
<b>Donnerstag 4. Juni</b>
19 Uhr Messe bei der Antoniuskapelle (keine Messe in der Kirche!)
<b>Sonntag 7. Juni</b>
10 Uhr Familienmesse 11 bis 17 Uhr Fest der Begegnung (Hobbyplatz)
<b>Donnerstag 11. Juni</b>
Fronleichnam 9 Uhr Eucharistiefeier anschl. Prozession
<b>Mittwoch 17. Juni</b>
20 Uhr Taufvorbereitung
<b>Samstag 20. Juni</b>
20 Uhr Wetteramt in Fischl (keine Messe in der Kirche!)
<b>Sonntag 28. Juni</b>
10 Uhr „Erdwärts-Messe“ von Jan Marthè – anschl. Pfarrfest (KiGa)
<b>Sonntag 5. Juli</b>
10 Uhr Familienmesse – anschl. Pfarrkaffee

## Münster

Mai-Juli

<b>Samstag 9. Mai</b>
19 Uhr Floriani
<b>Mittwoch 13. Mai</b>
19 Uhr Fatima-Wallfahrt. Anschl. Agape im Widum
<b>Sonntag 17. Mai</b>
9 Uhr Erstkommunion
<b>Donnerstag 21. Mai</b>
8.30 Uhr Eucharistiefeier – Christi Himmelfahrt
<b>Sonntag 24. Mai</b>
15 Uhr Familienwallfahrt ab Jenbach, <b>Details bitte siehe Seite 23</b>
<b>Mittwoch 27. Mai</b>
19 Uhr Eucharistiefeier 19.45 Uhr Stefanusabend, Widum. Ref.: Elisabeth Moser
<b>Samstag 30. Mai</b>
10 Uhr Firmung mit Bischof Glettler Die Abendmesse entfällt!

## Sonntag 31. Mai

8.30 Uhr Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes - Pfingsten

## Montag 1. Juni

10 Uhr Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle

## Mittwoch 10. Juni

19 Uhr Fatima-Wallfahrt. Anschl. Agape im Widum

## Donnerstag 11. Juni

8.30 Uhr Fronleichnam Prozession über den Weiler Hof

## Sonntag 21. Juni

8.30 Uhr Familiengottesdienst, Herz-Jesu-Prozession

## Mittwoch 8. Juli

19 Uhr Fatima-Wallfahrt. Anschl. Agape im Widum

## Freitag 10. Juli

7.45 Uhr Schulschluss Gottesdienst der Volksschule

**Fatima-Wallfahrten.** Unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg zu Gott“ finden (von Mai bis einschließlich Oktober) in unserer Pfarre Münster Fatima-Wallfahrten statt. Treffpunkt und Ausgangspunkt ist die „Hofer-Kapelle“. Anschließend ziehen wir betend zur Pfarrkirche, um dort die Eucharistie miteinander zu feiern. **ACHTUNG!** Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr! Termine: 13. Mai / 10. Juni / 08. Juli / 12. August / 09. September / und 14. Oktober

## Jenbacher Pfarrfest

Am 28. Juni feiern wir um 10 Uhr einen musikalisch feierlichen „Baustein Beisammensein“ mit der „Erdwärtsmesse“ von Jan Marthè. Anschließend laden wir – bei jedem Wetter – ganz herzlich zum Jenbacher Pfarrfest beim/im Pfarr- und Gemeindegartenein, um miteinander die altbewährten Spezialitäten und das vom Kindergarten team liebevoll vorbereitete Kinderprogramm zu genießen.

Für das Pfarrfestteam: Monika Singer

## Caritas - Haussammlung

**Not sehen und handeln. Zusammenhalt fördern. Mutig Neues beginnen.**

Die traditionelle Haussammlung im Frühjahr bildet seit über 70 Jahren den großen Grundstock für die Caritas-Arbeit in Tirol. Jene, die Hilfe benötigen, und jene, die etwas für Notleidende übrig haben, zusammenzubringen, das ist der große Wert und das Geschenk der Caritas-Haussammlung. Sie ist zum Brauchtum geworden – weil es die Menschen brauchen. Als Botschaf-

terinnen und Botschafter der tätigen Nächstenliebe machen sich im März wieder Freiwillige in unseren Pfarren auf den Weg, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Bitte öffnen Sie Ihre Tür für die Sammlerinnen und Sammler und unterstützen Sie diese Aktion. 10 Prozent der gesammelten Spenden bleiben in den Pfarren und ermöglichen, in Notfällen rasche Hilfe zu leisten.

## Aktion Familienfasttag

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

**Am Aschermittwoch: Verteilen der Fastenwürfel und –säckchen.** Eingesammelt werden sie wieder am 3. Fastensonntag

**Münster: 1. März 2020** um 8.30 Uhr Eucharistiefeier und anschl. Einladung zum „Fasten-Frühstück“ im Widum. Ihre freiw. Spenden kommen

der Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung zugute.

**Wiesing:** Die Kirchensammlung für die Aktion „Familienfasttag“ findet am Aschermittwoch statt. Sonntag, **8. März 2020** um 08.30 Uhr. Familiengottesdienst und anschließend Einladung zum Pfarrcafe. Die Einnahmen werden auch für diese Aktion verwendet.

**Jenbach: 1. März 2020** um 10 Uhr Familiengottesdienst – anschließend Fastensuppenessen im Volksschulkeller gegen freiwillige Spenden zugunsten der obengenannten Projekte.

## Jahresprogramm 2020

◆ Mi, 11. März 2020 9.00 Uhr „Solidarisch-Kulinarisch“ mit Mag.a Maria Habernig-Fecht vom Welthaus in Innsbruck

◆ Mi, 15. April 2020 bei „Ezeb-Brot“ in Uderns Betriebsführung. Anmeldung unbedingt erforderlich! Brigitte Beinstingl, 0676/3505916. ◆ Mi, 6. Mai 2020, 9 Uhr Pfarr- und Gemeindegartengarten, „Jin Shin Jyutsu“ für und mit Kindern“ mit Uschi Hölbling. ◆ Mittwoch, 3. Juni 2020 9 Uhr, „Jahresabschluss“.

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um einen Unkostenbeitrag von € 3,-. Programmänderungen vorbehalten! Jeden 1. Dienstag im Monat „Offene Handarbeitsrunde“ von 9 Uhr bis 11 Uhr im Kolpinghaus



## Es werde Licht

### Neue Beleuchtung in den Pfarrkirchen Jenbach und Wiesing

**O**b Sakristei oder Kirchenraum. Die Gottesdienste gehören ins rechte Licht gerückt.

Dank neuer Technik mit LED ist dies nun in einer neuen Weise möglich und unsere Pfarrkirchen erstrahlen in neuem Licht.

Ein herzliches Vergelt's Gott der Firma **Georg**

**Kainrath** für die Spende der Lampe in der Sakristei Jenbach, **Wolfgang Niessner** für die neuen LED-Lampen der Luster. Der **Firma Leuchtwurm** ebenfalls ein großes Danke für das gute Angebot für die Pfarrkirche Wiesing.

## Spenden für die Außenrenovierung Pfarrkirche Jenbach

**E**benfalls bedankt sich der Pfarrkirchenrat bei der Firma **Georg Kainrath** für die weitere großzügige finanzielle Unterstützung (€ 14.125,-) und bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns in den letzten Monaten noch kräftig für die Außenrenovierung der Pfarrkirche unterstützt haben – nicht wenige mehrfach:

**Kranzspenden für Josef Berger** (Beerd. am 23.12.19): € 1.531,36

**Kranzspenden für Herbert Pichler** (Beerd. am 22.10.19): € 1.758,33 (Endergebnis)

**Ergänzung zur alphabetischen Einzelspendenliste des Sonderpfarrbriefes vom Oktober 2019** (alle bereits dort erwähnten Spender/innen scheinen hier nicht mehr auf!): **Helga Bauer, Monika Berger, Elisabeth Entleitner/Westendorf, Hilda Graus, Petra Gruber, Ingrid und Gertrude Hubinger, Silvia Hunschofsky, Kroatisch Katholische Mission/Innsbruck, Reinhard Macht, Fam. Guggenbichler/Wiesing, Thomas Guggenbichler, Friedrich und Waltraud Mitterer, Bernhard**

**Pichler/Schwaz, Elisabeth Schatz, Oberperfluss, Fam. Schiefer-Cembranelli, Wolfgang und Doris Schwarz/Mödling, Barbara Sigwart/Brixlegg, SPÖ Jenbach/Daniela Heiss (Erlös Kuchenverkauf Gesundheitstag), Tiroler Wasserkraft AG/Innsbruck, Manfred und Edith Wesenjak, WSV Jenbach**

### Spenden über das BDA:

Da viele Spenden wegen der steuerlichen Absetzbarkeit über das Konto des Bundesdenkmalamtes (BDA) getätigt werden, bitte ich um Verständnis, dass wir die Nachricht immer erst am Ende eines Quartals bekommen und leider aufgrund unterschiedlicher Fehler oft ohne Namen des Spenders oder der Spenderin (sog. Anonymspende). Daher können wir uns nicht immer bei allen direkt bedanken. Sollte dies bei Ihnen nicht erfolgt sein, bitte ich Sie, sich direkt an mich zu wenden, damit ich dies erstens nachholen und zweitens auch nachfragen kann, ob das Geld wirklich bei uns angekommen ist. Pfr. Wolfgang Meixner

# Mesner im Seelsorgeraum

**I**n dieser Ausgabe stellen wir unsere Helfer im Hintergrund vor: die Mesner. In jedem unserer Orte gibt es mehrere Mesner, die sich die Arbeit aufteilen. Ich habe einige Mesner zur ihren Aufgaben befragt: **Hans Angerer aus Jenbach, Hannelore Achrainer und Roman Christof aus Wiesing, Franz Strobl aus Münster**

## Die erste Frage: **Was sind die Aufgaben eines Mesners?**

Dazu kann ich die Antworten zusammenfassen, da das meiste für alle Gemeinden gleich ist:

\* alles auf- und zusperren \* Heizung einschalten \* Hostien, Wasser, Wein und Sammelsackerl für die Messe vorbereiten \* das Messgewand herrichten \* schauen, dass die Minis das richtige Gewand (liturgische Farbe) verwenden \* Rücksprache mit dem Pfarrer halten \* Kerzen anzünden \* Tabernakel aufsperrern \* Glocken läuten (15 Min. vor Beginn, Hauptläuten und zur Wandlung) \* Sammeln, wenn keine Ministranten vor Ort sind \* die Kirche instand halten und putzen (Jenbach) \* pünktlich und verlässlich sein, nicht nur bei den regulären Messen, auch bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen

## **Wie oft kommst du an die Reihe? Wie groß ist euer Team?**

**In Jenbach jede 5. Woche**, da es 5 Mesner gibt. **In Wiesing jede 3. Woche**. Das Team besteht aus den Zweiertteams: Hannelore Achrainer und Martin Marksteiner, Schiestl Hubert sen. und jun., sowie aus Roman Christof, der (noch) allein arbeitet, und Franz Böck, die die Rosenkränze und Wortgottesdienste betreut. Vor den Feiertagen helfen alle zusammen, die Weihnachtskrippe stellt Otto Dornauer auf, für das Ostergrab sind Ernst Niederlechner und Hansjörg Wiedner zuständig und viele Aufgaben übernehmen die Pfarrgemeinderäte Ernst Niederlechner, Fred Wachter und Melitta Haag. Für die Kirchenreinigung sind verschiedene Vereine und Privatpersonen zuständig.

**In Münster ist hauptsächlich Franz Strobl zuständig**, Christian Kogler vertritt ihn im Krankheitsfall oder im Urlaub. Das Aufrichten vom Hochaltar geht mit Unterstützung von drei Helfern vonstatten, das Ostergrab stellt der Krippenverein mit Hilfe der Schützen auf. Die Kirchenreinigung übernehmen verschiedene Putzteams unter der Führung von Evelyn Strobl.

## **Was ist deine Lieblingsaufgabe bzw. dein Lieblingsmoment?**

**Hans:** es gibt keine bestimmte Aufgabe, ich mache alles gern, wie es kommt

**Hannelore:** nichts Bestimmtes, gerne kontrolliere ich die Kleider der Ministranten, nähe Drucker an und schaue, dass sie in Ordnung sind (Schneiderin bleibt Schneiderin), ansonsten nehme ich jede Aufgabe so an, wie sie kommt.

**Roman:** am Ende der Messe, wenn alles weggeräumt ist, bin ich alleine in der Kirche, der Blick auf den Altar gerichtet, dann spüre ich die Dankbarkeit, dass alles gut gegangen ist und auch die Dankbarkeit und Freude, dass ich diese Aufgabe ausführen darf.

**Franz:** die Messvorbereitung und den Festaltar herrichten und wieder abbauen (Anm.: der Festaltar steht von Weihnachten bis Lichtmess und von der Erstkommunion bis zum 15. August).



Jenbach: Hans Angerer, Elsa Fimml, Thomas Meisinger, Christian Erlebach, Patrick Weisleitner



Münster: Franz Strobl



Martin  
Marksteiner

Hubert  
Schiestl jun.



Wiesing: Franz Böck, Roman Christof, Hannelore Achrainer



Hubert  
Schiestl sen.

Christian  
Kogler

### Hast du eine Zeit im Kirchenjahr, die du besonders gern hast? Warum?

**Hans:** keine bestimmte Zeit, ich mag alles gern, die Zeiten vor den hohen Festen, in denen viel zu tun ist ebenso wie zB den Sommer, wo es ruhiger ist.

**Hannelore:** Weihnachten, weil die Kirche so schön geschmückt ist und weil es eine besondere Zeit ist.

**Roman:** Advent und Ostern.

**Franz:** das Patrozinium am 15. August, weil dieser Festtag die Wichtigkeit der Pfarrkirche hervorhebt und Weihnachten.

### Welches ist dein liebstes liturgisches Gefäß?

**Hans:** die Monstranz.

**Hannelore und Roman:** der Kelch .

**Franz:** der Kelch und die Hostien, weil da das Erlösungswerk unseres Herrn Gestalt annimmt und somit begreifbar und sichtbar wird.

### Seit wann bist du als Mesner tätig? Wie bist du zum Mesnern gekommen?

**Hans:** ich wurde von den älteren Mesnern gefragt und habe im Herbst 2006 begonnen, als Pfarrer Marek zu uns kam.

**Hannelore:** seit Mai 2017. Eigentlich wurde mein Partner gefragt, ob er mesnern möchte, dieser war nicht zu gewinnen und ich fragte, ob das nicht auch eine Frau machen könnte. Der Partner hilft aber oft mit und bohrt z.B. die Kerzen vor, damit sie gut auf den Ständern halten.

**Roman:** ich war schon von 1993 bis 2003 als Mesner tätig. Jetzt wieder seit 1. Adventssonntag 2017, nach einem Gespräch mit Pfarrer Wolfgang beim Pfarrcafe.

**Franz:** seit 22.4.2019, zuerst als Aushilfe, weil Leni Kogler krankheitsbedingt ausgefallen ist, dann bin ich in diese Aufgabe sozusagen hineingewachsen.

Ich bedanke mich herzlich für die Beantwortung der Fragen und eure Unterstützung! Sylvia Brunner



ab  
€ 690,-

## Diözesanwallfahrt nach Rom

mit Bischof Hermann Glettler – 31. August bis 4. September 2020

Preis: ab 690 Euro (Frühbucherpreis)

Petersdom – Vatikanische Museen – Papstaudienz – Historisches & Antikes Rom – Kirchen Roms

pilgern  
+ reisen | TIROLER  
**sonntag**

**Jetzt buchen und mitfahren:**

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck | Tel. 0512 2230 2228

[pilgerfahrten@dibk.at](mailto:pilgerfahrten@dibk.at) | [www.dibk.at/pilgerfahrten](http://www.dibk.at/pilgerfahrten)

### Programm

■ **Mo 31.08.2020: Anreise von Tirol nach Rom - St. Paul vor den Mauern**

Früh morgens Abfahrt der Busse. Zustiegsstellen im Oberland, Unterland, Osttirol, Außerfern und Innsbruck. Eröffnungsgottesdienst in der Basilika St. Paul vor den Mauern. Check-In im Hotel und Abendessen.

■ **Di 01.09.2020: Vatikanische Museen – Petersdom – Kirchen Roms**

Vormittag: Führung Vatikanische Museen mit den Papstgemächern, Stanzen Raphaels, Sixtinische Kapelle und Petersdom. Gottesdienst mit Bischof Hermann. Nach der Mittagspause Kirchen Roms (Santa Maria Maggiore, Zeno-Kapelle und Santa Prassede, Lateran-Basilika) bzw. Programm der jeweiligen Themengruppen. Abendessen im Hotel.

**Jugendprogramm:** Petersdom mit Kuppel – Aventin-Hügel (Schlüsselloch) – Stadt-Ralley „Antikes Rom“ – Abendessen im Hotel.

■ **Mi 02.09.2020: Papstaudienz – Innenstadt**

Vormittag: Teilnahme an der Papstaudienz (vorbehaltlich Anwesenheit des Papstes). Nachmittag: Führung durch die Altstadt Roms mit Piazza Navona und antikem Pantheon. Danach weiter über die berühmte Via Condotti zur Spanischen Treppe und zum Trevi-Brunnen. 17 Uhr Gottesdienst im Jesuitenkolleg. Anschließend Abendessen im Hotel.

**Jugendprogramm:** Papstaudienz – „Äthiopier im Vatikan“ (Kidane) – Gottesdienst im Jesuitenkolleg – Abend: Spanische Treppe (Ausgehen und Flanieren) – Abendessen in Rom.

■ **Do 03.09.2020: Antikes Rom**

Vormittag: Antikes Rom - Kolosseum (Außenbesichtigung), Konstantinbogen, Via dei Fori Imperiali, Kapitols-hügel mit Blick über das Forum Romanum, die Ruinen der antiken Tempelanlagen und Gerichtsbasiliken. Unser Ziel: Piazza Venezia. Nachmittag zur freien Verfügung bzw. Programm der jeweiligen Themengruppen. Rückkehr ins Hotel, Abschlussgottesdienst und Abendessen.

**Jugendprogramm:** Tagesausflug nach Ostia (Meer und Strand) – Unterwegs: Katakomben Roms – Abendessen.

■ **Fr 04.09.2020: Heimreise**

Nach dem Frühstück Abschied von Rom und Heimreise. Abends Ankunft in Tirol.

Die zeitliche Abfolge der Programmpunkte (2.-4. Tag) kann variieren.

## BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von  
Mirjam Dauber



### Jens Rasmus. Juhu, Letzter! Die neue Olympiade der Tiere. Nilferd 2020

Höher, schneller, weiter. Irgendwann ist das ständige Streben nach Rekorden einfach nur mehr total öde. Dass das Marmeltier unter den ZuschauerInnen bei jeder Gelegenheit tief und fest schlummert, kann ja noch hingegenommen werden. Aber als auch der dicke Elefant während der Wettkämpfe vor Langeweile einschlüft, dadurch von den obersten Rängen der Tribüne purzelt und für beträchtliche Schäden sorgt, ist das ein Weckruf. So kann es nicht weitergehen, meinen Maus, Hamster und Regenwurm und regen einen neuen Modus an. Dass der Gepard immer der Schnellste ist und das Känguru immer am besten boxt, das liegt in der Natur der Sache. Aber dass sie damit automatisch die Goldmedaille gewinnen, das kann man ändern. Sie drehen einfach den Spieß um und alle - ZuschauerInnen wie AthletInnen - sind mit Feuereifer dabei. Kann man im Kugelstoßen schlechter sein als ein Schmetterling? (Mit Sicherheit nicht). Kann es sein, dass ein Elefant einen Hecht im Wettschwimmen besiegt? (Auch wenn es verblüfft: ja!) Auf dem Podest stehen schließlich jene, die (ganz ohne zu schummeln!) brilliert haben - auf ihre spezielle Weise eben. Ob das Publikum dabei wieder eingeschlafen ist? Natürlich nicht. Naja, mit einer Ausnahme halt... Eine wunderbar illustrierte Geschichte für kleine und große Sportfans, die nach dem Motto "Die Letzten werden die Ersten sein" Lese-Spannung pur erleben wollen.

Markt- und Schulbücherei  
**jen.buch**

Das angeführte Buch steht auch  
in der Markt-Schulbücherei  
Jen.buch zur Ausleihe bereit

# scheller

---

## BUCH + PAPIER

6200 Jenbach, Achenseestraße 24  
Tel. 05244/62215, Fax 05244/65283

## Sternsinger - Danke für den Eifer und Einsatz!

Zum Dank lud die Diözese Innsbruck die Sternsingerkinder zu einem gemütlichen Kino-Nachmittag in Innsbruck ein, was den Kindern sichtlichen Spaß machte. Ein tolles Miteinander, fröhliches Lachen, freundschaftlicher Austausch – so ging dieser schöne Tag mit vielen positiven Eindrücken zu Ende.



### In der Taufe in die Kirche aufgenommen



#### In Jenbach:

Larissa Sophie Juen, 20.10.2019  
Viona Viktoria Visintainer, 09.11.2019  
Stephanie Anna Hell, 10.11.2019  
Marcelo Micic, 30.11.2019  
Ella Pratzner, 01.12.2019  
Philipp Gerhard Schiefer, 15.12.2019  
Sophia Sandner, 22.12.2019

Jakob Mustafa Mohammadi, 24.12.2019  
Hannah Steiner, 11.01.2020

**In Münster:** Mathias Sachsalber, 16.11.2019

**In Wiesing:** Simon Rofner, 16.11.2019  
Amelie Knapp, 16.11.2019  
Leonie Anna Grünbacher, 11.01.2020

### Wir trauern um unsere Verstorbenen



#### In Jenbach:

Herbert Kofler im 85. Lebensjahr, 17.10.2019  
Emma Redolfi im 94. Lebensjahr, 29.10.2019  
Franz Steinkellner im 79. Lebensjahr, 03.11.2019  
Roland Aschenwald im 58. Lebensjahr, 15.11.2019  
Maria Kaspar im 76. Lebensjahr, 22.11.2019  
Maximilian Mitterer im 97. Lebensjahr, 01.12.2019  
Helmut Mayr im 90. Lebensjahr, 09.12.2019  
Anton Giuliani im 92. Lebensjahr, 12.12.2019  
Hunschofsky Hedy im 87. Lebensjahr, 15.12.2019  
Josef Berger im 89. Lebensjahr, 20.12.2019  
Regina Marterer im 68. Lebensjahr, 21.12.2019  
Greti Erharter im 94. Lebensjahr, 06.01.2020

#### In Münster:

Nikolaus Pattis im 59. Lebensjahr, 1.12.2019  
Hermann Ampferer im 79. Lebensjahr, 8.12.2019  
Schrettl Vroni im 86. Lebensjahr 21.1.2020

#### In Wiesing:

Rosa Eberl im 88. Lebensjahr, 27.11.2019  
Max Tusch im 91. Lebensjahr, 9.12.2019  
Hermann Hasslwanger im 93. Lebensjahr, 19.12.2019  
Anna Potykanovicz im 94. Lebensjahr, 15.1.2020



6232 Münster 193 05337/8279

**Kreative Floristik für jeden Lebensabschnitt!**

## Ein kleiner Ausblick und herzliche Einladung:

### SSR Familien-Fuß- und Rad-Wallfahrt am 24. Mai

Am 24. Mai 2020 findet nachmittags eine Familien-Fuß und Rad-Wallfahrt von Jenbach über Wiesing nach Münster statt. Start ist um 15 Uhr bei der HTL in Jenbach, Einstiegsmöglichkeit in Wiesing bei der Pfarrkirche um 16 Uhr.

Weitere Stationen sind: 17 Uhr Grünangerl und um 17.45 Uhr die Pfarrkirche Münster, wo wir anlässlich der 600-Jahr-Feier der Muttergottes-Statue eine Maiandacht feiern. Anschließend gemeinsame Stärkung beim Widum, bevor es wieder (mit Rad oder Bus) nach Hause geht.

Für genaue Informationen bitte Homepage und Gottesdienstordnung beachten.

### Am 28. Juni findet das Jenbacher Pfarrfest im Pfarr- und Gemeindekindergarten statt.



... natürlich Bauen und Wohnen mit Holz  
Massivholz für Haus & Garten

**HECHENBLAICKNER**  
SÄGEWERK **HOLZ** HANDEL ■

Alles in Stein

**Sto'a Bany**  
Steinmetzmeister & Pflasterbetrieb



Grabmalgestaltung, Urnengestaltung, Grabsteine, Naturfelsen,  
Grablaternen, Grabschmuck, Renovierungen, Beschriftungen

Ein Grab ist nicht nur die letzte Ruhestätte, ein Grab ist auch ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig bleiben.

Ein Ort, der uns auch in Momenten der Trauer Trost und Kraft spendet.

Wir helfen Ihnen, ein Grab zu einem für Sie würdigen Ort zu machen.

Astner Bernhard, Tel. 0664/3264285, Tel&Fax 05337/8720, 6232 Münster,  
Gewerbegebiet 600b, info@sto-a-bany.at, [www.sto-a-bany.com](http://www.sto-a-bany.com)

# SPARKASSE

## Münster

Was zählt, sind die Menschen.

Architektur  
**Kaisererer**.at  
Architektur und Sachverständigen GmbH

Haus 232c, 6232 Münster, Tel.: 05337/93937  
Dr. Prem-Str. 3, 6330 Kufstein, Tel.: 05372/6408032

Mail: [office@kaiserer.at](mailto:office@kaiserer.at)  
[www.kaiserer.at](http://www.kaiserer.at)

  **LEUCHT  
WURM** 

Leuchtwurm GmbH  
Gewerbegebiet Bradl 325  
A-6210 Wiesing

T. +43 5244 64827.0  
F. +43 5244 65454  
office@leuchtwurm.at  
www.leuchtwurm.at

im besten licht

## Raiffeisen Regionalbank Achensee



Bankstelle Jenbach

**SPAR**   
SUPERMARKT

*attraktiv - freundlich  
preiswert und nah*

*Mair*  
MÜNSTER

tischlerei.rubisoier@aon.at  
Tel. 0681/10219187

"WERK STATT WARE".

TISCHLEREI  
  
RUBISOIER



# Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Behaglichkeit.

**GEORG KAINRATH**  
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0  
e-mail: [info@georg-kainrath.at](mailto:info@georg-kainrath.at), [www.georg-kainrath.at](http://www.georg-kainrath.at)  
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337



**KONZEPT**  
DRUCK & DESIGN  
SEIT 1908  
[www.konzeptdruck.at](http://www.konzeptdruck.at)



**DRUCKEREI**  
STÄDTLICH GEPRÜFT



**TIROL**

AUSGEZEICHNETER  
**TIROLER**  
TRADITIONSBETRIEB

## DIE DRUCKEREI IN SCHWAZ.

# TRAUERHILFE

**BESTATTUNG**  
**O. LECHNER**

[www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)

24h ☎ **050 1717-140**

**JENBACH** Kirchgasse 3  
**KRAMSACH** Badl 82



**SPARKASSE**

Schwaz AG

Was zählt, sind die Menschen.

[www.sparkasse-schwaz.at](http://www.sparkasse-schwaz.at)



**Was zählt, ist Nähe.**  
Nur wer einfühlsam ist,  
kann andere verstehen  
und unterstützen.

Es gibt Dinge, die kann man mit Geld nicht kaufen.  
Aber finanziell unterstützen.

Kontakt:

**Sparkasse Schwaz AG**

Geschäftsstelle Jenbach,  
Achenseestraße 29, 6200 Jenbach

Tel.: +43 (0) 50100 - 77460

email: [jenbach@sparkasse-schwaz.at](mailto:jenbach@sparkasse-schwaz.at)

*Der letzte  
Weg....*

ERDBESTATTUNGEN

FEUERBESTATTUNGEN

TRAUERDRUCKSORTEN



DER



BESTATTER



JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,

Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,  
365 Tage im Jahr!



Ihr Bestatter

*Johannes Schrottenbaum*

[WWW.DERBESTATTER.AT](http://WWW.DERBESTATTER.AT)



### Sozialehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach für das „Glaube und Licht“-Team

Am 9. Jänner erhielten Angelika Geisler, Lilo Iwanov, Ilse Jöbstl, Gerda Kurz, Irmgard Rinder und Renate Rzehak das Sozialehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement. Seit über 30 Jahren gestalten sie neunmal im Jahr fröhliche Nachmittage und Ausflüge für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Wir gratulieren ganz herzlich!



Einladung zum Neujahrsempfang am 8. Jänner 2020 für die Vereinsobleute in der Pfarre Münster.